

|  |    |
|--|----|
| Einführung   | 4  |
| Schülerhefte „Girokonto“ und „Geldanlage“                | 5  |
| Aufbau der Lehrerplattform                               | 8  |
| Überblick und Beispiele zu elektronischem Zusatzmaterial | 8  |
| Zugangsdaten und Erläuterungen zur Plattform             | 11 |

# Aufbau der Lehrerplattform

Nach der Anmeldung auf der Lehrerplattform haben Sie die Wahlmöglichkeit zwischen „Girokonto“ und „Geldanlage“. Sie finden dann verschiedene Kapitelboxen, die die Zusatzinformationen und ergänzenden Medien zum jeweiligen Thema beinhalten.

Jedes Kapitel startet zunächst mit einer tabellarischen Übersicht, die Vorschläge zum Unterrichtsablauf und ergänzende Informationen bietet. Diese tabellarische Übersicht kann man sich auch als PDF herunterladen und bei Bedarf ausdrucken. Hier sehen Sie ein Beispiel.

## Beispiel aus Girokonto

| GIROKONTO – GELD IST EIN VERSPRECHEN                     |  |  |
|--|--|--|
| Ablauf   | Gestaltungsvorschlag   | Materialhinweise   |
| Erklärfilm   | GELD IST EIN VERSPRECHEN (ca. 90 Sekunden)   | Schülercode: m-6j173   |
| <b>Einstiegsphase</b><br>Welche Emotionen löst Geld aus? | Als Einstieg kann mit den Bildimpulsen, inklusive der Karikatur, gearbeitet und die Schüler gefragt werden, welche Gefühle Geld bei ihnen auslöst.<br><br>Analog – ebenfalls die emotionale Ebene ansprechend – können verschiedene Geldformen, Bargeld und Geldkarte – bildhaft oder real – präsentiert werden. Dann können die Schüler wählen oder abstimmen, welche Geldform sie jetzt in diesem Moment lieber hätten. ...  | Bildimpulse, Karikatur aus Schülerheft   |
| <b>Erarbeitungsphase</b><br>Erklärtext                   | Die Schüler sollen zuerst den Erklärtext im Hinblick auf den Zusammenhang von Bar- und Girogeld lesen.<br><br>In der Diskussion ist die zentrale Erkenntnis herauszuarbeiten, dass Karten die Handlungsfreiheit durch die (erweiterte) Bereitstellung von Liquidität erhöhen.<br><br>Im Zusammenhang mit dem Erklärtext kann im vor- oder nachbereitenden Gespräch thematisiert werden, wie die Schüler an Bargeld bzw. generell ihr Taschengeld kommen: ob sie es bar von den Eltern bekommen oder ob die Eltern es überweisen und sie es mit der Karte am Geldautomaten abheben. ... | Erklärtext aus Schülerheft „Bare und unbare Liquidität schafft ‚Freiheit‘“   |
| <b>Erarbeitungsphase</b><br>Recherche                    | Daran anschließend kann der Rechercheauftrag mit der Frage verknüpft werden, aus welchen Ländern die Münzen kommen, die die Schüler bei sich haben.<br><br>Allgemein dient der Rechercheauftrag der Bewusstwerdung des eigenen Umgangs mit Geld. ...   |  |
| <b>Erarbeitungsphase</b><br>Textbox                      | Ausgehend von der Textbox können für interessierte Schüler die Definitionen und der Umfang der verschiedenen „Geldmengen“ (M1 bis 3) erläutert werden.   | Geldmengen:<br><a href="http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Glossar/eintraege/Ggeldmenge.html">www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Glossar/eintraege/Ggeldmenge.html</a><br><br>Textbox aus Schülerheft „Geldmenge“ |
| <b>Vertiefungsphase</b><br>Funktion von Banken           | Mit Blick auf den Dienstleistungsaspekt von Banken und Sparkassen kann als Vertiefung der Bankperspektive die Frage gestellt werden, was diese „eigentlich“ machen bzw. worin ihre Funktion besteht. Auch hier ist es wieder erforderlich, dass die Schüler sich von dem anschaulichen Speichermodell lösen. ...   |  |
| <b>Erarbeitungsphase</b><br>Zuordnungsaufgabe            | Die beiden Listen für die Gründe, bar oder unbar zu bezahlen, können auf verschiedene Weise diskutiert und dann gerankt werden. Neben der individuellen Auswahl von (je) drei Gründen kann auch einzeln abgestimmt werden etc.<br><br>Die Diskussion kann auch über die Frage erfolgen, welche „Bezahltypen“ die Eltern oder auch die Großeltern sind.   | Zuordnungsaufgabe aus Schülerheft „Gründe“<br>Schülercode: m-0z04d   |

**Weitere didaktische Lehrmittel:** aufgearbeitete Zusammenhänge für vor- oder nachbereitende Gespräche, Diskussionsthemen, Vergleiche/Auswertungen innerhalb der Klasse, weiterführende Links/Literaturempfehlungen, zusammenwirkende Textboxen und Grafiken, Rollenspiele, Ideen für Einzel- und Gruppenarbeit, Brainstorming etc.

Die Anregungen für den Unterricht sind vielfältig und verweisen auf bewährte Formen der Unterrichtsgestaltung wie

- Lehrervortrag
- Unterrichtsgespräch
- Stillarbeit

Auch aktuelle Unterrichtsmethoden werden angeregt wie

- Brainstorming
- Erkundung
- Umfrage

Der Fokus liegt auf den wesentlichen Sachinformationen einer schülerorientierten Erarbeitung der Themen.